

Berufliche Orientierung (BO) an der Realschule Die Aspekterkundung

Verankerung im Lehrplan

Im **Fachprofil des Lehrplans** für die sechsstufige Realschule im Fach Wirtschaft und Recht wird die spezielle Rolle der Praxisbegegnungen hervorgehoben:

*"Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft trägt dazu bei, Unterrichtsinhalte durch vielfältige und häufige Praxiskontakte zu veranschaulichen. Hierzu eignen sich besonders Betriebs- und **Aspekterkundungen**, Berufsorientierungstage, Betriebspraktikum, Praxisseminare sowie Expertenvorträge. Die Schüler erfahren, dass im Arbeits- und Wirtschaftsleben neben einem fundierten Allgemeinwissen und grundlegenden Fertigkeiten auch Werthaltungen wie Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit sowie Arbeitshaltungen wie Sorgfalt, Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft gefordert sind."*

Enge Kooperation Realschule – Unternehmen am Ort

Besondere Bedeutung wird also auf die **Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft** gelegt. Die Begegnung mit der Praxis ist vor allem für die jüngeren Schüler von Bedeutung. Sie kommen oft zum ersten Mal mit der Praxis des Wirtschaftslebens in Berührung. Die visuellen und akustischen Erlebnisse betrieblicher Abläufe beeindrucken die Schüler sehr. Auch das hautnahe Erleben von Arbeitsbedingungen wie Akkordarbeit, Hitze oder Lärm bringen ihnen die soziale Dimension der Arbeitswelt näher.

Ältere Schüler können bei Erkundungen ihre vorher erworbenen theoretischen Kenntnisse anwenden bzw. die praktische Umsetzung erkennen. Die Schüler/innen von heute sind die Arbeitnehmer von morgen. Sie müssen in der Realschule auch Qualifikationen erwerben, welche die Arbeitswelt von ihnen fordert. Deshalb müssen sich Schule und Unternehmen gleichermaßen für den Brückenschlag zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem engagieren. Sie verfolgen ein gemeinsames Ziel: Hinführung von Schülern an die Wirtschaftspraxis. In konkreter Anschauung soll ein Gespür für die Dynamik technischer Entwicklung und wirtschaftlichen Wandels vermittelt werden. Enge Beziehungen zwischen der örtlichen Realschule und den örtlichen Unternehmen sind deshalb für beide Partner vorteilhaft.

Die drei Phasen der Aspekterkundung:

- „ Vorbereitung in der Realschule
- „ Durchführung im Betrieb/Unternehmen
- „ Nachbereitung in der Realschule